



## **Erziehungsziel Schulreife:**

**Was brauchen unsere Kinder  
im neuen Lebensabschnitt?**

**Wie helfen wir ihnen  
zu einem guten Start in die Schulzeit?**



Im April ist es wieder einmal so weit – der Tag der Schuleinschreibung kommt näher und langsam wird es ernst mit dem neuen Lebensabschnitt unserer Großen. Etwa drei Jahre lang haben Eltern und Erzieherinnen sich gemeinsam bemüht, dem Kind alles mit auf den Weg zu geben,

was es dort für die neuen Anforderungen braucht. Was aber finden wir wirklich wichtig, um es „unseren“ Kindern in ihren neuen Lebensabschnitt „Schule“ mitzugeben? Die folgenden Entwicklungsschritte beschreiben unsere Schwerpunkte:

- Jedes Kind soll seine Identität entwickeln und sich darin sicher fühlen.
- Es soll seine Neugier und Lust sowie seine Fähigkeit zu spielen und zu lernen entwickeln können.
- Es soll Selbständigkeit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Stärken entwickeln dürfen.
- Es soll sich seiner Kultur zugehörig fühlen dürfen und Gefühl und Respekt für andere Kulturen entwickeln.
- Es soll die Fähigkeit erwerben können



zuzuhören, zu berichten, zu reflektieren und seine eigene Meinung zu entwickeln.

- Es soll die Fähigkeit entwickeln, einzeln oder in Gruppen tätig zu sein, Konflikte zu bewältigen und Rechte und Pflichten sowie Verantwortung für gemeinsame Regeln zu übernehmen.
- Es soll die Möglichkeit bekommen, seine Motorik, sein Koordinationsvermögen und seine Körperwahrnehmung zu entwickeln und sich ein Grundverständnis für die Gesunderhaltung seines eigenen Körpers anzueignen.
- Wir unterstützen das Kind, sich den Inhalt von Begriffen zu erschließen, nuancieren zu können, Dinge in neuen Zusammenhängen zu sehen und so seine Umwelt zu verstehen.
- Es soll eine reiche, nuancierte Sprache entwickeln und damit die Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren und

Gedanken auszudrücken.

- Es soll einen reichen Schatz an Worten und Begriffen erwerben, um mit Sprache zu „spielen“ und die ersten Zeichen der Schriftsprache als kommunikative Symbole begreifen, die neugierig auf mehr machen.
- Es soll Erlebnisse, Gedanken und Erfahrungen in vielen Ausdrucksformen wie Spiel, Bild, Bewegung, Gesang, Musik, Rollenspiel und Tanz entwickeln.
- Es soll seine Fähigkeit, etwas zu erschaffen, zu bauen und zu konstruieren mit Hilfe verschiedener Materialien entwickeln dürfen.
- Wir unterstützen das Kind dabei, Grundzüge der Mathematik zu entdecken und in Zusammenhängen anzuwenden.
- Es soll ein Verständnis für grundlegende Eigenschaften in Zahlen, Maß- und Formbegriffen entwickeln dürfen und Übungsraum erhalten, sich in Zeit und Raum zu orientieren.
- Es soll Erfahrungen mit einfachen naturwissenschaftlichen Phänomenen sowie Kenntnisse über Pflanzen und Tiere sammeln können.
- Die Einbeziehung des Kindes in den Kreislauf der Natur soll den kindlichen



Wissensdurst fordern und fördern.

- Erste Grunderfahrungen im Glauben und die Entwicklung zum Urvertrauen in einen liebenden Gott sollen dem Kind Stütze und Sicherheit auf seinem weiteren Lebensweg geben.



Zusammenfassend gesagt: Für uns ist ein Gleichgewicht an Förderung von Körper, Geist und Seele die Grundvoraussetzung, um den Lernstoff der ersten Klasse aufnehmen und umsetzen zu können. Nur wenn Körper, Geist und Seele im Gleichklang sind, kann schulisches Lernen bei Kindern einsetzen, umgesetzt werden und zu stabilen Leistungen führen. Dazu wollen wir helfen.

Ihr Kiga-Team



Weihnachten liegt zwar schon wieder lange hinter uns, aber der Erfolg der Aktion „Geschenk mit Herz“ auf Initiative des Elternbeirats soll nicht einfach vergessen werden: Etwa 90 Päckchen kamen im

Kindergarten an, wurden unter großem Einsatz des Elternbeirats in 52 vorschriftsmäßige Päckchen umgepackt und z. B. an bedürftige Kinder im Kosovo und in Serbien weitergeleitet. Vielen Dank!

## Buch-Tipp - die Pfarrerin empfiehlt

Von Ostern zu erzählen ist schwieriger als vom Kind in der Krippe. Aber ohne Ostern würden wir kein Weihnachtsfest feiern! Es ist das höchste Fest der Christenheit. Und wie die Adventszeit dem Weihnachtsfest vorausgeht, so gehört auch zu Ostern eine Vorbereitungszeit, die wir Passionszeit nennen - Zeit, von Jesus zu erzählen, seinen Worten und Wundern, von seinem Weg ans Kreuz und durch den Tod ins Leben.

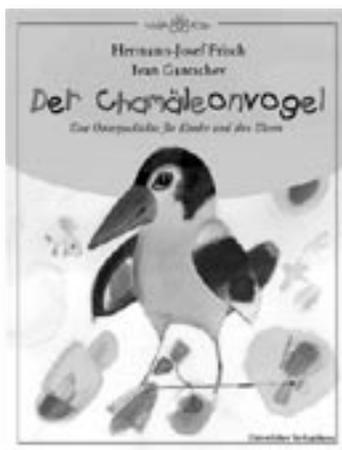
### "Der Chamäleonvogel"

(Hermann-Josef Frisch/  
Ivan Gantschew, 12,95  
Euro):

"Der Chamäleonvogel" lässt das Geschehen um Passion und Ostern für Kinder verständlich und "fassbar" werden. Seine Federn verändern sich nämlich je nach Stimmung. Die froh machende, befreiende Botschaft Jesu schildert er in bunten Farben. Düster wird er und seine Umgebung mit ihm, wo Jesus Feindschaft erfährt und verhaftet wird. Im fast ganz schwarzen Karfreitagbild ist der Vogel selbst, der vorher auf jedem Bild zu entdecken war, nicht mehr zu erkennen. Es wird sehr deutlich, wie alle Hoffnung mit Jesu Tod ans Ende gekommen schien. Wie gut, dass das Buch (wie auch unsere vorösterlichen

Gottesdienste im Kindergarten) nicht beim Karfreitag stehen bleibt - denn drei Frauen gehen zum Grab und hören dort die Botschaft der Engel: „Jesus lebt! Gott hat ihm neues Leben geschenkt.“ Auf dem letzten Bild strahlt der Chamäleonvogel mit der Ostersonne um die Wette. Die Osterfreude breitet sich aus. - Die Texte sind knapp, aber sie sprechen von dem, worauf es ankommt.

Für alle „Großen“, die vielleicht selbst mit der biblischen Geschichte noch nicht oder nicht mehr so vertraut sind, sind die Hinweise für Eltern und Erzieher am Ende sehr hilfreich, die zu jedem Bild einen kleinen Kommentar und Hinweise auf die entsprechenden Bibelstellen liefern.



An das Ostergeschehen, an das Licht, das in die

Dunkelheit kam, erinnert in all unseren Gottesdiensten die große Osterkerze. An ihr entzünden wir auch die Taufkerzen. Zum Schluss darum noch ein Vorschlag: Wenn Ihr Kind eine Taufkerze hat, entzünden Sie diese doch zum Osterfest oder beim österlichen Frühstück! Jesus lebt - und darum sind wir Menschen in keiner noch so dunklen Stunde allein. Gut, dass wir uns darauf immer verlassen können.

### Impressum:

Mitteilungsschrift des Kindergartens der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Trägerschaft der EKiN gGmbH; V.i.S.d.P.: Pfr. Daniel Szemerédy, Zugspitzstr. 202, 90471 Nürnberg, Tel.: 8 14 93 80; Kindergartenleiterin: Ingrid Huml, Tel.: 86 21 35; Spenden über das Gabenkonto der Kirchengemeinde 569 18 37 bei der Sparkasse Nürnberg (760 501 01). Fotos: Kindergarten, Szemerédy.